



Täglich Torah – und Dein Tag wird gut!

Freitag, 10. Mai 2024 – ב' אייר תשפ"ד

Kedoschim – Sechste Alija

וּשְׁמַרְתֶּם אֶת־חֻקֹּתַי וְעִשִּׂיתֶם אֹתָם אֲנִי יְהוָה מְקַדְּשְׁכֶם: 20:8

Beachtet Meine Gesetze und übt sie aus. Ich bin der Ewige, der euch heiligt.

כִּי־אִישׁ אִישׁ אֲשֶׁר יִקְלַל אֶת־אָבִיו וְאֶת־אִמּוֹ מוֹת יוּמָת אָבִיו וְאִמּוֹ קָלַל דָּמָיו בּוֹ:

9

Denn wenn jemand seinen Vater oder seine Mutter verflucht, dann soll er getötet werden; seinem Vater, seiner Mutter hat er geflucht, seine Blutschuld liegt auf ihm.

seinen Vater oder seine Mutter verflucht

Das fügt hinzu: auch nach ihrem Tod. [Raschi aus Sanhedrin 85b]

seine Blutschuld liegt auf ihm

Das ist Steinigung (סְקִילָה), und so überall, wo steht דָּמָיו בּו „seine Blutschuld liegt auf ihm“, דְּמִיָּהּ בָּם „ihre Blutschuld liegt auf ihnen“. Wir lernen das von Ow und Jidoni, bei denen steht (Vers 27) בָּאֲבָן יִרְגְּמוּ אֹתָם דְּמִיָּהּ בָּם „man steinige sie, ihre Blutschuld liegt auf ihnen“.

Die einfache Erklärung des Verses ist wie (Jesch. 2:19) דָּמוֹ בְּרֹאשׁוֹ „sein Blut liegt auf seinem Kopf“, wegen seines Todes wird nur er bestraft, weil er selbst verursacht hat, dass er getötet wird. [Raschi]

וְאִישׁ אֲשֶׁר יִנְאַף אֶת־אִשְׁתּוֹ אִישׁ אֲשֶׁר יִנְאַף אֶת־אִשְׁתּוֹ רַעְהוּ מוֹת־יוּמָת הַנָּאֵף וְהַנָּאֶפֶת:

10

Wenn jemand Ehebruch begeht mit der Frau eines Mannes, wenn er Ehebruch begeht mit der Frau seines Mitmenschen, dann sollen sie getötet werden, der Ehebrecher und die Ehebrecherin.

וְאִישׁ אֲשֶׁר יִשְׁכַּב אֶת־אִשְׁתׁ אָבִיו עֲרוֹת אָבִיו גְּלֶה מוֹת־יוֹמָתוֹ
שְׁנֵיהֶם דְּמִיהֶם בָּם:

11

Wer bei der Frau seines Vaters liegt, der hat die Blöße seines Vaters aufgedeckt; beide sollen sie getötet werden, ihr Blut komme über sie.

וְאִישׁ אֲשֶׁר יִשְׁכַּב אֶת־כַּלְתּוֹ מוֹת יוֹמָתוֹ שְׁנֵיהֶם תִּבָּל עָשׂוּ
דְּמִיהֶם בָּם:

12

Wenn jemand bei seiner Schwiegertochter liegt, dann sollen sie beide getötet werden; eine schändliche Vermischung haben sie begangen, ihr Blut komme über sie.

וְאִישׁ אֲשֶׁר יִשְׁכַּב אֶת־זָכָר מִשְׁכְּבֵי אִשָּׁה תוֹעֵבָה עָשׂוּ שְׁנֵיהֶם
מוֹת יוֹמָתוֹ דְּמִיהֶם בָּם:

13

Wenn jemand bei einem Mann liegt, wie man bei einer Frau liegt, dann haben beide eine Gräueltat begangen, sie sollen getötet werden, ihr Blut komme über sie.

וְאִישׁ אֲשֶׁר יִקַּח אֶת־אִשָּׁה וְאֶת־אִמָּהּ זָמָה הוּא בְּאִשׁ יִשְׂרָפּוּ
אֹתוֹ וְאֶתְהוֹן וְלֹא־תִהְיֶה זָמָה בְּתוֹכְכֶם:

14

Wenn jemand eine Frau gemeinsam mit ihrer Mutter nimmt, so ist das Unzucht; verbrennen soll man ihn und sie, dass keine Unzucht in eurer Mitte sei.

וְאִישׁ אֲשֶׁר יִתֵּן שְׁכַבְתּוֹ בְּבֵהֵמָה מוֹת יוּמַת וְאֶת־הַבְּהֵמָה
תִּהְרַגוּ:

Wenn jemand zu einem Tier sich hinlegt, dann soll er getötet werden, und auch das Tier sollt ihr töten.

das Tier sollt ihr töten

Wenn der Mensch gesündigt hat, was hat das Tier gesündigt? Nur, weil durch es der Mensch zu Fall gekommen ist, darum sagt der Vers, dass es gesteinigt werden soll; um so mehr ein Mensch, der zwischen Gut und Böse zu unterscheiden versteht und der einem anderen das Böse verursacht, eine Sünde zu begehen. Ähnlich sagen wir (Dew. 12:2) אֲבַד תֵּאבְדוּן „zerstören sollt ihr all die Orte“. Daraus ergibt sich der Schluss קַל וְחֹמֶר, wenn schon für Bäume, die nicht sehen und nicht hören, weil aber durch sie eine Sünde gekommen ist, die Torah vorschreibt „zerstöre, verbrenne und vernichte sie“; um wieviel mehr erst für einen Menschen, der seinen Mitmenschen vom Weg des Lebens zu den Wegen des Todes verleitet. [Raschi]

וְאִשָּׁה אֲשֶׁר תִּקְרַב אֶל־כָּל־בְּהֵמָה לְרִבְעָה אֹתָהּ וְהָרְגַת אֶת־
הָאִשָּׁה וְאֶת־הַבְּהֵמָה מוֹת יוּמַתוּ דְּמֵיהֶם בָּם:

Wenn eine Frau sich irgendeinem Tier naht, um sich mit ihm zu paaren, dann sollst du die Frau und das Tier erschlagen; getötet sollen sie werden, ihr Blut komme über sie.

וְאִישׁ אֲשֶׁר-יִקַּח אֶת-אֶחָתוֹ בֵּת-אָבִיו אוֹ בֵּת-אִמּוֹ וְרָאָה אֶת-
 עֲרוֹתָהּ וְהָיָא-תְּרָאָה אֶת-עֲרוֹתָו חֶסֶד הוּא וְנִכְרְתוּ לְעֵינַי בְּנֵי
 עַמִּם עֲרוֹת אֶחָתוֹ גְּלָה עֹנֵו יִשָּׂא:

Wenn jemand seine Schwester nimmt, die Tochter seines Vaters oder die Tochter seiner Mutter, und er ihre Blöße sieht, und sie seine Blöße sieht, dann ist das Blutschande, sie werden vor den Augen der Kinder ihres Volkes ausgerottet werden; die Blöße seiner Schwester hat er aufgedeckt und Schuld auf sich geladen.

Blutschande

Obwohl das Wort חֶסֶד üblicherweise ‚Gnade‘ bedeutet, bedeutet es hier ‚Schande‘, so wie das aramäische Wort כַּוְדָּא – ‚Schande‘ bedeutet. Der Midrasch sagt: Wenn du einwenden möchtest, Kain habe auch seine Schwester geheiratet; diese Blutschande (חֶסֶד) war eine Gnade (חֶסֶד), die G-tt erwiesen hat, um dadurch die Welt aufzubauen; so steht in Tehillim (Kap. 89:3) „Die Welt wurde durch ‚Gnade‘ erbaut“ – עוֹלָם חֶסֶד יִבְנֶה.

[Raschi]

וְאִישׁ אֲשֶׁר-יִשְׁכַּב אֶת-אִשָּׁה דְּזָה וְגִלָּה אֶת-עֲרוֹתָהּ אֶת-מְקַרְהָ
 הָעֵרָה וְהָיָא גְּלָתָהּ אֶת-מְקוֹר דְּמִיָּהּ וְנִכְרְתוּ שְׁנֵיהֶם מִקְרַב
 עַמִּם:

Wenn jemand bei einer Frau liegt während ihres Unwohlseins und ihre Blöße aufdeckt – hat er ihre Quelle entblößt und auch sie ihre Blutquelle aufgedeckt, dann sollen sie beide aus ihrem Volk ausgerottet werden.

וְעֲרוֹת יְאִחוֹת אִמְךָ וְאִחוֹת אָבִיךָ לֹא תִגְלֶיָה כִּי אֶת-שְׂאִירוֹ הָעֵרָה
 עֹנֵם יִשָּׂאוּ:

Die Blöße der Schwester deiner Mutter oder der Schwester deines Vaters sollst du nicht aufdecken, die Blutsverwandte hätte man entblößt, und Schuld würden sie auf sich laden.

וְאִישׁ אֲשֶׁר יִשְׁכַּב אֶת־דֹּדְתּוֹ עֲרוֹת דָּדוֹ גְּלַה חֲטָאִים יִשְׂאוּ
עֲרִירִים יָמְתוּ:

20

Wenn jemand bei seiner Tante liegt, dann hat er die Blöße seines Onkels aufgedeckt; eine Sünde laden sie auf sich, kinderlos werden sie sterben.

וְאִישׁ אֲשֶׁר יִקַּח אֶת־אִשְׁתׁ אָחִיו נָדָה הוּא עֲרוֹת אָחִיו גְּלַה
עֲרִירִים יִהְיוּ:

21

Wenn jemand die Frau seines Bruders nimmt, dann ist das eine Befleckung, die Blöße seines Bruders hat er aufgedeckt, kinderlos werden sie bleiben.

verwerflich

Diese Beziehung ist verwerflich, widerlich. Warum wird hier das Wort נָדָה verwendet? Unsere Lehrer erklären (Jewamot 54a), dass damit bei ihr die Entblößung verboten wird wie bei einer Unreinen (נָדָה); bei dieser steht nämlich das Verbot der Entblößung ausdrücklich (Waj. 20:18). [Raschi]

וּשְׁמֵרְתֶם אֶת־כָּל־חֻקֹּתַי וְאֶת־כָּל־מִשְׁפָּטַי וַעֲשִׂיתֶם אֹתָם
וְלֹא־תִקְיֵא אֶתְכֶם הָאָרֶץ אֲשֶׁר אֲנִי מְבִיא אֶתְכֶם שָׁמָּה לְשִׁבְתָּ
בָּהּ:

22

Beachtet alle Meine Gesetze und alle Meine Rechtsvorschriften und übt sie aus, damit das Land, in das Ich euch bringe, damit ihr darin lebt, euch nicht ausspucke.

Tehillim Yomi – die täglichen Tehillim

Man sagt diese Tehillim sofort an Schacharit anschließend.
Wenn das nicht möglich ist, kann man sie den ganzen Tag über sagen – bis zu *Schkiat ha-Chama* (halachischer Sonnenuntergang).

2. Tag

יום ב' לחודש

Kap. 10 – Ende 17

פרק י' – סוף פרק י"ז

Über diesen Link geht es zu den heutigen Tehillim

<http://tehilim.co/>

Wenn man vom ersten bis zum letzten Tag eines hebräischen Monats durchhält, hat man das ganze Sefer Tehillim gesagt.

Diese Webseite sollte nur an einem Ort verwendet werden, an dem *Limud ha-Torah* erlaubt ist.

© Copyright Rav Sternglanz und Orot Wien

Orot soll das Torah-Studium fördern: Verwendung zu Privatzwecken ist erwünscht. Jede andere Verwendung und Vervielfältigung bedarf dem schriftlichen Einverständnis der Rechteinhaber.

Wollen auch Sie das Projekt »Orot« finanziell unterstützen?
Wenden Sie sich bitte an sponsoring@orot.at für Details.

Das Projekt Orot wird gesponsert von
**Gabriel Abaev, Michael Abaev, Benjamin Abramov,
Eduard Emanuel Abramov, Ariel Babadschanov,
Sharon Chachmov, Adam Kandov, Emanuel Leviev,
Rafael Leviev, Zalman Malaiev, Elnatan Natanov,
Dipl.-Ing. Avihay Shamuilov, Elijahu Ustoniazov,
Yair und Michael Yagudayev, Ofir Zukowitci.**

לזכות הילדה

איילת בת אל-נתן ותמי

לברכה והצלחה עם כל משפחתה

לזכות משפחת

זלמן הלוי ותמר חוה מלייב

לברכה והצלחה בכל מעשי ידיהם

לעילוי נשמת

משה בן ציביה ז"ל | אמא בת זלפה ז"ל

ליזה בת רחל ז"ל

מיכאל דמקרי מישה בן חנה ז"ל

מיכל רפאלה ז"ל בת פירה שירה פרוזה

שרה בת לאה ז"ל

חננאל בן יעל ז"ל

נריה בן אסתר ז"ל | מיכאל בן אולגה אורלי ז"ל

זלמן הלוי בן בחמל ז"ל | ליזה בת שרה ז"ל

אליהו בן זולאי ז"ל | רחמין ז"ל דמקרי רמי בן לאה

דוד בן בלוריה ז"ל | פנחס בן דבורה ז"ל

דנה ליאל ז"ל בת דבורה

יאיר בן עמנואל ז"ל | ציפורה (סוניא) בת יעקב ז"ל

יעקב בן ישועה ז"ל

אמנון בן ברוכה ז"ל | ז'וריק בן ברוכה ז"ל

מורי וחמי דוד בן שלמה ז"ל

תנצב"ה

OROT

Täglich Torah – und Dein Tag wird gut!

Schabbat, 11. Mai 2024 – ג' אייר תשפ"ד Kedoschim – Siebte Alija

וְלֹא תִלְכוּ בְּחֻקֵּי הַגּוֹי אֲשֶׁר-אֲנִי מְשַׁלַּח מִפְּנֵיכֶם כִּי אֶת-כָּל-
אֱלֹהֵי עֲשׂוּ וְאֶקְזַב בָּם:

20:23

Geht nicht nach den Sitten des Volkes, das Ich vor euch vertreibe; weil sie all das getan haben, bekam Ich Ekel vor ihnen.

Ekel

קִצַּתִּי בְּחַיִּי bedeutet „verabscheuen“, wie (Ber. 27:46) „mein Leben ist mir zuwider“, wie ein Mensch, dem seine Speise zuwider ist. [Raschi]

וְאָמַר לָכֶם אֲתֶם תִּירְשׁוּ אֶת-אֲדֹמְתָם וְאֲנִי אֶתְנַנֶּה לָּכֶם לְרִשְׁתָּ
אֹתָהּ אֶרֶץ זָבֵת חֶלֶב וּדְבַשׁ אֲנִי יְהוָה אֱלֹהֵיכֶם אֲשֶׁר-הִבְדַּלְתִּי
אֶתְכֶם מִן-הָעַמִּים:

24

Und deswegen **sagte ich zu euch: Ihr sollt ihren Boden in Besitz nehmen, Ich will ihn euch zum Besitz geben, ein Land, das mit Milch und Honig fließt, Ich, der Ewige, euer G-tt, der euch von Völkern abgesondert hat.**

וְהִבְדַּלְתֶּם בֵּין-הַבְּהֵמָה הַטְּהוֹרָה לַטְּמֵאָה וּבֵין-הָעוֹף הַטָּמֵא
 לַטָּהוֹר וְלֹא-תִשְׁקְצוּ אֶת-נַפְשֵׁיכֶם בַּבְּהֵמָה וּבָעוֹף וּבְכֹל אֲשֶׁר
 תֵּרְמֹשׁ הָאֲדָמָה אֲשֶׁר-הִבְדַּלְתִּי לָכֶם לַטְּמֵא:

So sollt ihr unterscheiden zwischen reinem und unreinem Vieh, zwischen unreinen und reinen Vögeln, und macht euch nicht selbst zum Abscheu durch das Vieh und die Vögel und alles, was auf der Erde sich bewegt, das Ich für euch abgesondert und für unrein erklärt habe.

So sollt ihr unterscheiden zwischen reinem und unreinem Vieh

Man braucht nicht zu sagen, zwischen einer Kuh und einem Esel, denn diese sind verschieden und leicht erkennbar; sondern zwischen dem, was für dich rein und für dich unrein ist, zwischen einem Tier, bei dem der größte Teil der Luft- und Speiseröhre geschächtet ist, und einem solchen, bei dem nur die Hälfte geschächtet ist. Und wieviel beträgt der Unterschied zwischen dem größten Teil und der Hälfte? Eine Haaresbreite. [Raschi]

das Ich für euch abgesondert und für unrein erklärt habe

וְאֲשֶׁר הִבְדַּלְתִּי לָכֶם לַטְּמֵא – לֹאֲסוֹר [Raschi]

וְהֵייתֶם לִי קְדוֹשִׁים כִּי קְדוֹשׁ אֲנִי יְהוָה וְאֲבָדַל אֶתְכֶם מִן-הָעַמִּים
 לְהִיזוֹת לִי:

Und so sollt ihr Mir heilig sein, denn heilig bin Ich, der Ewige; Ich habe euch abgesondert von den Völkern, dass ihr Mir gehört.

Ich habe euch abgesondert von den Völkern, dass ihr Mir gehört

Wenn ihr euch von ihnen trennt, dann gehört ihr Mir. Wenn aber nicht, dann gehört ihr Nebuchadnezar und seinen Gefährten.

R. Elasar ben Asarja sagt: Woher wissen wir, dass der Mensch nicht sagen soll, „Es widerstrebt mir, Schweinefleisch zu essen“, „ich möchte keine Verbindung aus Wolle und Leinen (Schaatnes) tragen“. Dass man vielmehr sage: „Ich möchte wohl, doch was soll ich tun, da mein Vater im Himmel es mir verboten hat“. Darum steht וְאֲבָדַל אֶתְכֶם מִן הָעַמִּים לְהִיזוֹת לִי „Ich trennte euch von den Völkern, dass ihr Mir gehört“, eure Trennung von ihnen sei, *Mir* zu gehören. Man trenne sich von der Sünde und nehme das Joch des himmlischen Reiches auf sich. [Raschi]

וְאִישׁ אִוְ-אִשָּׁה כִּי-יְהִיָּה בְהֵם אֹב אוֹ יְדַעְנֵי מוֹת יוֹמְתוֹ בְּאֶבֶן
 יִרְגְּמוּ אֹתָם דְּמֵיהֶם בָּם:

Und Mann oder Frau, wenn unter ihnen ein Totenbeschwörer oder Wahrsager sein sollte, dann sollen sie getötet werden; steinigen soll man sie, ihre Blutschuld ist an ihnen.

wenn unter ihnen ein Totenbeschwörer oder Wahrsager sein sollte

Hier steht Todesstrafe bei ihnen und oben (Vers 6) בְּרַת „Ausrottung“. Wenn Zeugen und Verwarnung dabei waren, ist die Strafe Steinigung. Wenn es vorsätzlich geschah ohne Verwarnung, ist בְּרַת „Ausrottung“. Und für ein Versehen ist ein Sündopfer vorgeschrieben (שְׂגֵגָתָם חֻטָּאת). Und so ist es bei allen Todesschuldigen, bei denen בְּרַת steht. [Raschi]

Tehillim Yomi – die täglichen Tehillim

Man sagt diese Tehillim sofort an Schacharit anschließend.
Wenn das nicht möglich ist, kann man sie den ganzen Tag über sagen – bis zu *Schkiat ha-Chama* (halachischer Sonnenuntergang).

3. Tag

Kap. 18 – Ende 22

יום ג' לחודש

פרק י"ח – סוף פרק כ"ב

Wenn man vom ersten bis zum letzten Tag eines hebräischen Monats durchhält, hat man das ganze Sefer Tehillim gesagt.

Diese Webseite sollte nur an einem Ort verwendet werden, an dem *Limud ha-Torah* erlaubt ist.

© Copyright Rav Sternglanz und Orot Wien

Orot soll das Torah-Studium fördern: Verwendung zu Privatzwecken ist erwünscht. Jede andere Verwendung und Vervielfältigung bedarf dem schriftlichen Einverständnis der Rechteinhaber.

Wollen auch Sie das Projekt »Orot« finanziell unterstützen?
Wenden Sie sich bitte an sponsoring@orot.at für Details.

Das Projekt Orot wird gesponsert von
**Gabriel Abaev, Michael Abaev, Benjamin Abramov,
Eduard Emanuel Abramov, Ariel Babadschanov,
Sharon Chachmov, Adam Kandov, Emanuel Leviev,
Rafael Leviev, Zalman Malaiev, Elnatan Natanov,
Dipl.-Ing. Avihay Shamuilov, Elijahu Ustoniazov,
Yair und Michael Yagudayev, Ofir Zukowitci.**

לזכות הילדה

איילת בת אל-נתן ותמי

לברכה והצלחה עם כל משפחתה

לזכות משפחת

זלמן הלוי ותמר חוה מלייב

לברכה והצלחה בכל מעשי ידיהם

לעילוי נשמת

משה בן ציביה ז"ל | אמא בת זלפה ז"ל

ליזה בת רחל ז"ל

מיכאל דמקרי מישה בן חנה ז"ל

מיכל רפאלה ז"ל בת פירה שירה פרוזה

שרה בת לאה ז"ל

חננאל בן יעל ז"ל

נריה בן אסתר ז"ל | מיכאל בן אולגה אורלי ז"ל

זלמן הלוי בן בחמל ז"ל | ליזה בת שרה ז"ל

אליהו בן זולאי ז"ל | רחמין ז"ל דמקרי רמי בן לאה

דוד בן בלוריה ז"ל | פנחס בן דבורה ז"ל

דנה ליאל ז"ל בת דבורה

יאיר בן עמנואל ז"ל | ציפורה (סוניא) בת יעקב ז"ל

יעקב בן ישועה ז"ל

אמנון בן ברוכה ז"ל | ז'וריק בן ברוכה ז"ל

מורי וחמי דוד בן שלמה ז"ל

תנצב"ה